

# Info-Mail

Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 23. Juni 2010 13:36

An: 'Besseres Lernen'

Betreff: PISA-Papst Baumert: Primarschule kann soziale Selektion verschärfen!

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

in seinem heute in der Frankfurter Rundschau veröffentlichten Interview legt **Professor Dr. Jürgen Baumert** gegenüber seinem Spiegel-Interview noch einmal nach und spricht sich einmal deutlich **gegen die Primarschul-Pläne des Schwarz-Grün-Senates** aus. Auch Baumert befürwortet, wie die Volksinitiative "Wir wollen lernen!", die Verbesserung der **frühkindlichen Förderung** und ein erfolgreiches **Nebeneinander von starken Stadtteilschulen und Gymnasien in einem Zwei-Säulen-Modell ab Klasse 5**.

Zur Frage, ob eine 6-jährige Primarschule dazu beitragen könne, **soziale Unterschiede** auszugleichen, findet Professor Dr. Baumert deutliche Worte und weist auf die **gegenteilige Erfahrung in Niedersachsen** (mit einem "gemeinsamen Lernen" in der Orientierungsstufe in den Klassen 5 und 6) hin: **"In Niedersachsen verschärfte die inzwischen wieder abgeschaffte Orientierungsstufe die Selektion eher noch! "**

**Frankfurter Rundschau v. 23.6.2010: "Lehrerbildung ist verbesserbar" (Interview mit Professor Dr. Jürgen Baumert)**

[http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/wissen\\_und\\_bildung/aktuell/2776936\\_Bildungsforscher-Juergen-Baumert-im-FR-Interview-Lehrerbildung-ist-verbesserbar.html](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wissen_und_bildung/aktuell/2776936_Bildungsforscher-Juergen-Baumert-im-FR-Interview-Lehrerbildung-ist-verbesserbar.html)

## Auszug:

**FR: Ist die Lage seit der ersten Pisa-Studie besser geworden?**

**Baumert:** Ja, etwas - obwohl Reformen, wie der Ausbau der frühkindlichen Bildung oder der Ganztagschule, noch gar nicht bei den 15-Jährigen, angekommen sind.

...

**FR: Hat Pisa nicht auch Unterschiede zementiert - den Run auf das Gymnasium verstärkt und die Flucht der Mittelschicht aus dem staatlichen Schulsystem befördert?**

**Baumert:** Das sind Legenden. Die Nachfrage nach dem Gymnasium steigt seit Jahrzehnten **linear**. Auch eine wirkliche Flucht in Privatschulen lässt sich nicht beobachten, auch wenn kirchliche Gymnasien und Waldorfschulen sehr gut nachgefragt werden. Hier stehen eher bewusste Wertentscheidungen im Hintergrund als soziale Abschottungsmotive.

**FR: Nur in den Hauptschulen der Großstädte versammeln sich die Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen und mit wenig Erfolgchancen...**

**Baumert:** Ja, aber erst dank Pisa lässt sich dieses Problem genauer beschreiben und lokalisieren. Und: **Ohne Pisa wäre auch eine sachliche Diskussion über eine Vereinfachung des gegliederten Schulsystems undenkbar**. Faktisch setzt ein Bundesland nach dem anderen - unterstützt auch durch demografische Bedingungen - auf die Entwicklung zu einem zweigliedrigen Schulsystem.

...

**FR: Auf eine Debatte über das viel geforderte längere gemeinsame Lernen haben Sie sich nie eingelassen. Warum nicht?**

**Baumert:** Der internationale Vergleich bietet dazu keine belastbaren Befunde. Es gibt Länder wie Finnland oder Schweden, in denen die gemeinsame Schule zu guten Ergebnissen führt - aber auch solche, wie die Schweiz, die mit einem gegliederten System gute Erfolge erzielt. Längsschnittstudien

sprechen allerdings dafür, dass das gegliederte System den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und erworbenen Kompetenzen verstärkt. Aber ist es deshalb sinnvoll, eine Reform in Angriff zu nehmen, die politisch nicht durchsetzbar ist? **Die Abschaffung des Gymnasiums gegen den Widerstand der kontinuierlich wachsenden Bildungsschicht zu versuchen, hieße nur, den unseligen Kulturkampf der 70er Jahre zu wiederholen oder soziale Absetzbewegungen zu provozieren. Konstruktive Schulentwicklung ist auf gesellschaftlichen Konsens angewiesen.**

*FR: Wie schwer es schon ist, zwei Jahre mehr gemeinsames Lernen durchzusetzen, erlebt die schwarz-grüne Regierung in Hamburg...*

**Baumert: Ja, doch ohne Not! Die Zweigliedrigkeit, bei der Stadtteilschulen, die zu allen Abschlüssen führen, und Gymnasien nebeneinander bestehen, war längst beschlossen. Musste man diesen enormen Erfolg, der die Konzentration der schwächsten und schwierigsten Schüler in wenigen Schulen beseitigt, durch eine zweite, umstrittene Reformmaßnahme, über deren Wirkung man wenig weiß, gefährden? Und wie konnte man die symbolische Bedeutung von zwei bis drei quantitativ bedeutungslosen humanistischen Gymnasien übersehen? Wenn man meint, dies sei politisch notwendig: Bitte! Wissenschaftlich belastbare Befunde zu den zu erwartenden Ergebnissen gibt es meines Wissens nicht.**

*FR: Ein Hauptargument ist, dass man Schülern aus sozial benachteiligten Familien mehr Zeit geben will, sich im gegliederten Schulsystem zu behaupten.*

**Baumert: Das muss nicht der Fall sein. In Niedersachsen verschärfte die inzwischen wieder abgeschaffte Orientierungsstufe die Selektion eher noch! Auch ob die Grundschule soziale Unterschiede überhaupt auszugleichen vermag, ist unklar. ..."**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

**Helfen Sie den Hamburger Eltern und Schulen beim Volksentscheid:  
Ihr "JA"-Kreuz für die Vorlage der Volksinitiative "Wir wollen lernen!" und zur  
Vorlage der Bürgerschaft Ihr NEIN-Kreuz!**

**Briefwahl-Unterlagen verlegt? Kein Problem!**

Sie können während der normalen Öffnungszeiten auch in Ihrem Bezirksamt abstimmen: [http://www.hamburg.de/volksabstimmungen/2328390/fragen-und-antworten.html#anker\\_9](http://www.hamburg.de/volksabstimmungen/2328390/fragen-und-antworten.html#anker_9)

**Der Volksentscheid ist gut für alle Schulen!**

Lesen Sie mehr unter: [http://www.wir-wollen-lernen.de/nach\\_dem\\_volksentscheid.html](http://www.wir-wollen-lernen.de/nach_dem_volksentscheid.html)

**Unterstützen auch Sie den Volksentscheid gegen die Primarschul-Pläne!**

**Jeder Euro hilft!**

Überweisung bitte an: Initiative 'Wir wollen lernen'  
Konto 1280 310 689 - Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Einzugsermächtigung: [www.wir-wollen-lernen.de/resources/Einzugsermaechtigung.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/Einzugsermaechtigung.pdf)

---

## **Volksinitiative „Wir wollen lernen!“**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)  
und: [www.schulreform-check.de](http://www.schulreform-check.de)

### **Info-Laden: Lilienstraße 15 (Nähe Mönckebrunnen)**

20095 Hamburg  
Montag-Freitag von 10:00-18:00 Uhr  
Samstag von 11:00-16:00 Uhr  
Telefon-Hotline: (040) 33 42 43 4-00  
E-Mail Info-Laden: [volksentscheid@wir-wollen-lernen.de](mailto:volksentscheid@wir-wollen-lernen.de)

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

### **Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 17.11.2009 konnten wir dem Senat mit unserem Volksbegehren 184.500 Unterschriften vorlegen. Hilft die Bürgerschaft dem Volksbegehren nicht ab, können die Hamburger beim Volksentscheid im Sommer 2010 die Primarschul-Pläne endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!